

Zum Termine Michaelis d. J. werden auf ein im Görlitzischen Kreise gelegenes Mannlehn-Rit-
terguth 2000 Thlr. gegen Abtretung des Rechtes erster Hypothek und unbezahlter Kaufsgelder, auch
gewöhnlichen Amts-Consens, gesucht. Das Nähere erfährt man in der Wochenblattsexp.

4 bis 500 Thlr. liegen gegen genugsame Sicherheit zum Ausleihen bereit, und ist zu erfragen
in No. 117. eine Treppe hoch.

Es ist am letzten Sonnabend, den 22. d. Nachmittags auf der Dresdner Straße zwischen
Schwarzwasser und dem Kessel eine Tüte mit 100 Thlr. in Species und 20 Kr. verloren gegangen.
Da dieser Verlust einen armen Mann mit einer Familie betrifft, so wird der ehrliche Finder gebeten,
es gegen eine Belohnung von 10 Thlr. bey dem Deutler Mstr. Pietsch in Bauzen wieder abzugeben.

Künftig wird Mittwochs bey günstiger Witterung in Streble Concert gehalten werden. Winter.

Es ist vor etlichen Tagen aus einem Hause hier ein zahmes Rothkehlchen mit verschnittenen
Flügeln entflohen; wer es in der Wochenblattsexp. zurückbringt, erhält ein angemessenes Douceur.

Einem geehrten Publika bietet Unterzeichneteter seine Dienste im Unterricht der englischen Sprache
an. Wenn und wo er zu sprechen ist, erfährt man beim Schlosser Mstr. Siebiger am Reichen-
thore.

Rosen-Bouquets und einzelne Rosen, so wie auch huile antique, sind angekommen bey

R. J. Meister, in der Kornstraße.

Es wird ganz ergebenst gemeldet, daß der Buhu bey dem Oberförster Hrn. Heinrichi verkauft
ist; hingegen ist der Hühnerhund und Vogelwände noch zu haben. Seelastadt, den 25. Juny 1805.

Das diesjährige Heu und Strohmet von einer zu hiesiger Stadtflur gehörigen dreischürigen
Wiese soll verpachtet werden. Von wem? erfährt man auf der auswendigen Lauengasse in No. 411.
auch sind daselbst Roggenschütten und Haferstroh zu verkaufen.

Im Predigergäßchen No. 139. ist der erste Stock nebst Gewölbe und Keller zu vermietthen; auch
ist in der Kesselgasse No. 35. ein Logis vorne heraus zu vermietthen. Das Nähere ist zu erfragen bey
dem Eigenthümer, wo auch ein großer kupferner Farbkessel zu verkaufen steht.

Auf der Reichengasse in No. 13. ist die 2te u. 3te Etage nebst dem darzu Gehörigen zu vermietthen.

Auf der Reichengasse ist ein offenes Gewölbe zu vermietthen. Wo? ist in der Wochenblatts-
expedition zu erfragen.

Es hat sich diese Woche bey einer Heerde Schaafse ein fremder Schöpß eingefunden. Wem der-
selbe abhanden gekommen, kann sich in der Wochenblattsexp. melden.

Der 3te Stock in dem Mütterleinischen Hause alhier ist von Michaelis d. J. an zu vermietthen.

Es sucht eine Person von gesetzten Jahren als Köchin oder Wirthschafterin bei einer Herrschaft un-
terzukommen, in der Stadt oder auf dem Lande; ist zu erfragen im Predigergäßchen No. 133. parterre.

Morgenden Sonntag, gleich nach Mittag, soll hier in Doberchau ein Schwanenschießen gehal-
ten werden, wozu Endesunterschriebener alle resp. Liebhaber des Scheiben- und Bogelschießens ge-
horsamst einladet und um gütigen Zuspruch, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung,
ergebenst bittet. Sollte an diesem Tage Regenwetter einfallen, so wird das Schwanenschießen den
2. July Nachmittags gehalten.

Uhlemann, Wirth alhier.

Wenn jemand einen Kinderwagen zu verkaufen hat, der beliebe sich auf der Wendischengasse
in No. 223. zu melden.

Unser verdienter Herr Archidiaf. Petri hat seine am letztern Bußtage gehaltene vortrefliche und
unsern Zeitumständen so ungemein angemessene Predigt dem Druck übergeben, und sie ist in den er-
sten Tagen der künftigen Woche bey dem Hrn. Waagemeister Domsch und Hrn. Buchhändler Schulze
für 2 Gr. zu haben. Da der Hr. Archidiaf. den Ueberschuß der Druckkosten dem hiesigen Armuthse
bestimmt hat, so wird er denjenigen, welche mehr als das Festgesetzte für diese Predigt geben
wollen, für die Beförderung seines edlen Zweckes aus vollem Herzen danken.

Bey dem Buchhändler C. H. Schulze in Bauzen ist des Hrn. Oberhofpredigers D. Reinhardts am
2ten Bußtage des Jahrs 1805 gehaltene Predigt für 3 gr. zu haben. — Auf die von dem Hrn. Diac.
Käuffer in Reichenbach in No. 24. der Bud. wöchentl. Nachr. angekündigte Schrift: der Pastor Senior
und sein Amtsgehülfe in ihren Verhältnissen gegeneinander, besonders in Rücksicht auf die Ober-
lausitz, wird 6 Gr. Vorausbezahlung von C. H. Schulze angenommen.